

Kostenlos



DAS Magazin

Dahmer **K**OMPASS



Wer hilft wenn es brennt? Dahmes Feuerwehr S. 4 / 5

Das wird ein Sommer Dahmer Veranstaltungen S. 8

Das waren Geschichten Dahmer Freibad S. 10 / 11

Liebe Leserinnen und Leser,

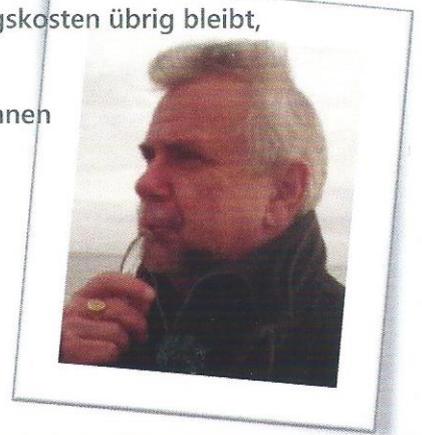
nein, wir wollen kein gewöhnliches Anzeigenmagazin sein.

Niemand in unserem Team möchte mit seiner Arbeit für den DAHMER KOMPASS auch nur einen Euro verdienen. Im Gegenteil, jeder von uns ist bereit, seine Freizeit in den Dienst dieser Aufgabe zu stellen und auch das ein oder andere materielle Opfer zu bringen. Ich erzähle das nicht, weil wir gelobt werden wollen, sondern weil wir möglichst viele für unser Projekt begeistern möchten. Jeder, der bei uns inseriert, trägt dazu bei, dass unser Ostseebad ein Medium hat, in dem es sich darstellen und für sich und seine Angebote werben kann. Doch das ist uns noch nicht genug. Mit dem Geld, das nach Abzug von Druck- und Herstellungskosten übrig bleibt, wollen wir jene unterstützen, die sich wie wir für die Menschen vor Ort einsetzen.

Immer wieder werden wir in Zukunft dort helfen, wo man sich für unsere Bürgerinnen und Bürger engagiert. Wir wollen Jugendarbeit fördern, Missstände beheben, Lücken schließen und den Zusammenhalt bewahren.

Nein, wir wollen kein gewöhnliches Anzeigenmagazin sein.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



Ihr Sven Rohr

INHALT

Editorial

3

Unter die Lupe genommen

4

Unsere Ortsfeuerwehr

Das Interview

5

5 Fragen an den neuen Wehrführer

Unter uns

6

Dahmer TREFF

Aus dem Tourismus

8

Das wird ein Sommer – Dahmer Veranstaltungen

Vereine

9

Heimat -und Kulturverein Dahme

Das waren Geschichten

10 - 11

Das Dahmer Freibad

Essen & Trinken

12

Das Frischbrötchen

Sport

13

Sportverein TSV – Teikojutsu

Spaß & Freizeit

14

Das Drachenfest

Wir stellen vor

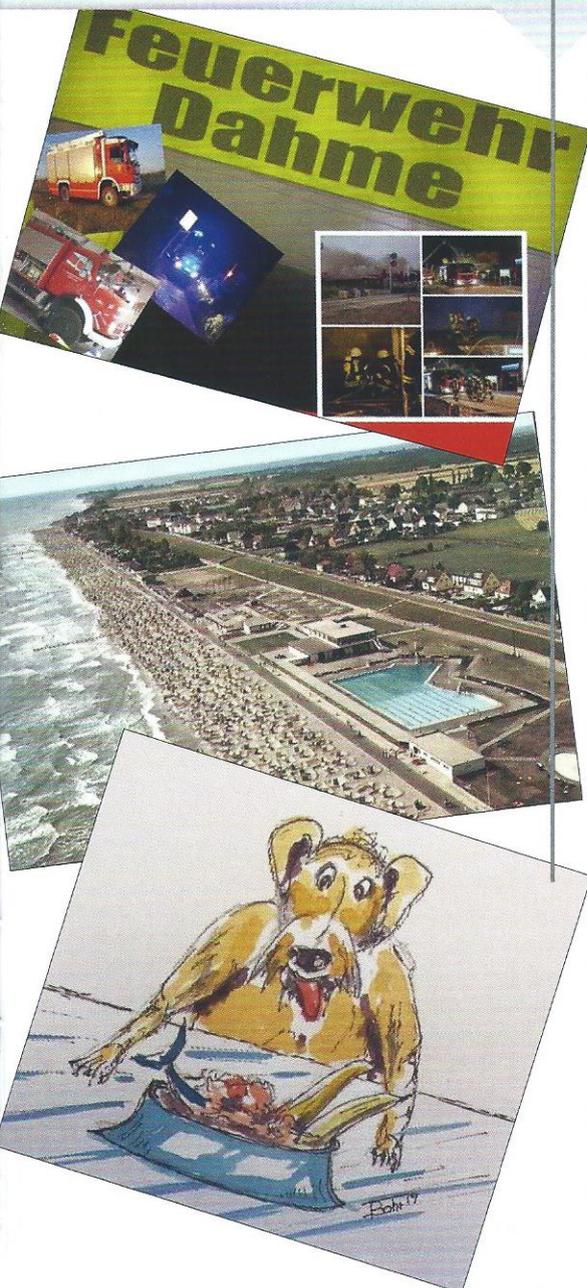
16 - 17

Künstler aus unserer Umgebung - Florian Uthoff

Zum guten Schluss

19

Auf den Hund gekommen Teil 1



Dahme und seine Feuerwehr

Kommentar

von Sven Rohr

Vorbilder gesucht?

Das mit den Vorbildern ist so eine Sache. Jeder von uns hat schon mal eine Person gehabt, der er nacheifern, deren Eigenschaften er haben und deren Lebensweg er gehen wollte. Gerade Jugendliche suchen solche Leitbilder, die ihnen Orientierung und Halt geben. Sportler, Pop- und Kinostars: Das Repertoire, aus dem man sich diese Vorbilder herausucht, ist groß und facettenreich. Doch manchmal stehen Menschen, die sich zum Vorbild eignen, auch direkt neben einem.

Uneigennützig helfen, dort hingehen, wo andere weglaufen, sich mutig riskanten Aufgaben stellen - ist das nicht das Holz aus dem man Helden schnitzt. Aus diesem Holz jedenfalls sind jene Frauen und Männer gemacht, die ihren Dienst in der freiwilligen Feuerwehr leisten.

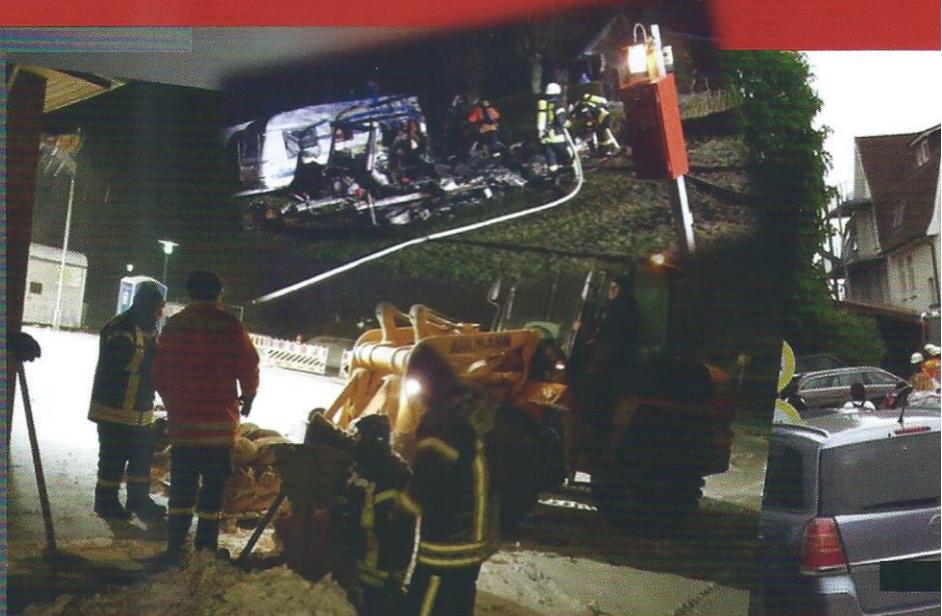
Wenn uns Gefahren das Fürchten lehren, wenn wir dazu neigen in Panik zu geraten, dann sind sie zur Stelle. Sie helfen, weil geholfen werden muss, sie stehen bereit, weil das Schicksal nie schläft.

Liebe Jungen und Mädchen, wenn Eure Idole aus Sport und Kino in wirklicher Not sind, sind es Feuerwehrleute, die sie retten. Also, wer Vorbilder sucht, bitte sich einfach mal umschauen.

Ruhig schlafen wollen wir alle und das Gefühl, dass da ja Frauen und Männer bereitstehen, wenn es darum geht, uns in schwierigen und schwierigsten Situationen beizustehen, wollen wir nicht missen. Doch dieses Gefühl der Sicherheit ist trügerisch, weil es eben nicht selbstverständlich ist, dass sich Menschen freiwillig in Gefahr begeben, um andere zu retten.

Gemeinsinn und Solidarität mit jenen, die in Not sind, sind Tugenden, die nicht mehr so oft anzutreffen sind. Heutzutage zieht man sich doch lieber in seine Komfortzone zurück, als Tag und Nacht einsatzbereit zu sein.

Doch wie begegnet man diesem Trend? Zweifellos ist das Modell der freiwilligen Feuerwehr in Gefahr. Vielerorts wird die Mindeststärke nicht mehr erreicht und die wenigen, die ihren Dienst leisten wollen, haben aus beruflichen Gründen Probleme mit der Tagesverfügbarkeit.



Die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft einer Feuerwehr gehört aber zu den wichtigsten Aufgaben einer Kommune. Die Frage ist nur, wie begegnet man dieser Entwicklung. Während Grömitz sich für eine Pflichtfeuerwehr einsetzte, wählte man in Dahme einen anderen Weg. Man machte aus der Schwäche eine Stärke und ging offensiv mit dem Problem um. Ein Werbefilm, eine Broschüre und offene Worte bei Veranstaltungen sollten demonstrieren: Ja, wir haben ein Personalproblem, aber wir werden uns damit nicht abfinden - im Gegenteil: Wir zeigen, dass es sich lohnt, bei uns mitzumachen. Diese Taktik geht immer mehr auf. In Dahme ist Feuerwehr wieder angesagt. Sie ist in den Köpfen der Kommunalpolitiker angekommen und, was noch wichtiger ist, sie ist wieder in das Bewusstsein der Menschen gedrungen. Erste Neueintritte belegen, dass man den richtigen Weg gewählt hat. Jetzt heißt es, die neuen Feuerwehrleute zu halten. „Uns Politikern ist bewusst“, so Bürgermeister Behrens, „dass einer angemessenen und modernen Ausrüstung große Bedeutung zukommt. Niemand möchte in einem klapprigen Oldtimer zum Einsatz rollen.“

Wie so oft ist auch das eine Frage des Geldes, doch das Engagement unserer Feuerwehr, neue Mitglieder zu werben, sollte uns deutlich machen: Sicherheit gibt es nicht umsonst. Den einen kostet es Freizeit und Bequemlichkeit, die Gemeinschaft kostet es Geld.



Interview mit dem Dahmer Gemeindeführer

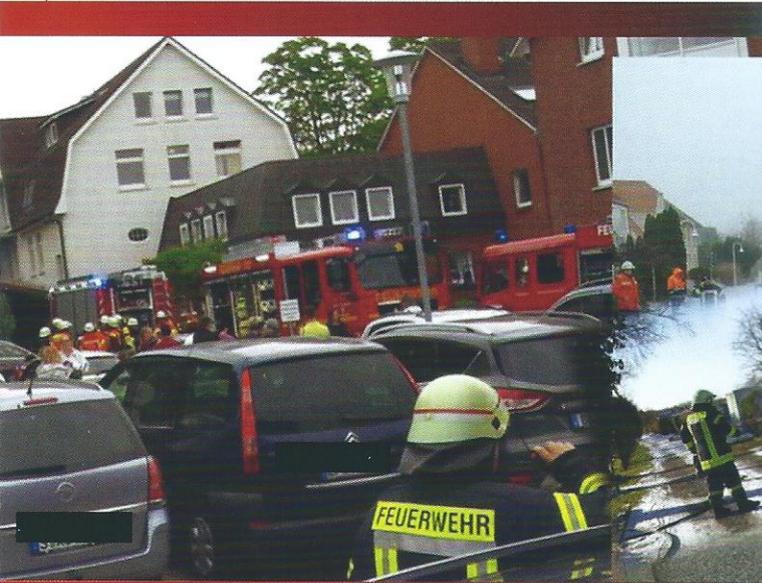
Manfred Lübke



Schiffsmechaniker,
geb.: 23.05.1961 in Bad Sülze
verheiratet, 4 Kinder
seit 1991 Dahmer Bürger
seit 1993 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dahme
von 2004 – 2019 als stellvertretender Wehrführer

Frage 3: Die Wehren im Land leiden unter Nachwuchsmangel. Was würden Sie einem jungen Menschen sagen, warum er zur Feuerwehr kommen sollte?

Diese Frage haben wir bereits mit dem unter der Leitung unseres neuen Stv. Wehrführers Pascal Horstmann entstandenen Flyer „Wir brauchen Dich“ und mit einem Werbefilm, der auf dem Neujahrempfang des Bürgermeisters präsentiert wurde, beantwortet.
„Wer Freude daran hat, Nachbarn und Mitmenschen zu helfen, technisch interessiert und zuverlässig ist, der findet bei der Freiwilligen Feuerwehr Dahme ein tolles Team, neue Herausforderungen und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.“



Frage 1: Herzlichen Glückwunsch zur Wahl zum neuen Dahmer Wehrführer. Sie folgen auf Stefan Herrmann und dessen Vater Klaus Herrmann. Welche neuen Akzente wollen Sie setzen?

Unser Hauptziel ist, die Dahmer Feuerwehr bürgernaher zu gestalten und attraktiver zu machen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Jeder Bürger, der Fragen und Interesse hat, darf unsere Übungsabende gerne besuchen.

Frage 2: Sie sind nicht immer vor Ort. Ist die Einsatzbereitschaft der Dahmer Feuerwehr trotzdem gewährleistet?

Selbstverständlich!

Mit dem stellvertretenden Wehrführer Pascal Horstmann (14 Jahre aktiver Feuerwehrdienst), den gewählten Gruppenführern Wolfgang Thomas (21 Jahre aktiver Feuerwehr Dienst) und Gunnar Schell (17 Jahre aktiver Feuerwehr Dienst) sowie unseren gut ausgebildeten Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ist die Einsatzbereitschaft immer gewährleistet. Bei größeren Brandeinsätzen werden wir zusätzlich gemeindeübergreifend von den Wehren aus Grube und Kellenhusen unterstützt.

Frage 4: Die Dahmer Feuerwehr hat immer einen wichtigen Beitrag zum Veranstaltungsprogramm der Gemeinde geleistet und damit zum Zusammenhalt des Ortes beigetragen. Wird das so bleiben?

Ja, im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne. Wie schon Dahmer Tradition findet am Ostersonntag, den 20.04.2019, das Osterfeuer in Zusammenarbeit mit dem Tourismus Service und den Dahmer Vereinen am Sprüttenhus statt. Des Weiteren sind Feuerwehr-Grillfeste für den 20.07.2019 und 10.08.2019 geplant und mit dem Veranstaltungsleiter Florian Uthoff des Tourismus Service abgestimmt.

Frage 5: Wenn Sie drei Wünsche an die Gemeinde frei hätten, wie würden sie lauten?

Meine Wünsche wären:

1. Bezahlbaren Wohnraum und Bauplätze für den Nachwuchs und junge Familien, die sich gern in Dahme ansiedeln möchten.
2. Eine gute und offene Zusammenarbeit zwischen dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Freiwilligen Feuerwehr Dahme.
3. Eine Ausrüstung, die dem heutigen Standard des Feuerwehrwesens in der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung und dem Schutz der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden entspricht.



TREFFEN WIR UNS

BEIM DAHMER TREFF



Anna Janc-Rohr, Marion Hofmann, Ursula Tappmeyer, Beate Krieger, Simone Schröter, Angelika Pomplun, Gabriele Schlaudraff-Buldt (v.l.n.r.)

Schon nach zwei Veranstaltungen ist der DAHMER TREFF ein echter Hit im Dahmer Veranstaltungsprogramm. Bereits der erste Treff im Advent 2018 war ein großer Erfolg und der DAHMER FRÜHLINGSTREFF im März 2019 erfüllte die Erwartungen auf der ganzen Linie.

Das Erfolgsrezept des Veranstaltungsteams, das aus 7 Damen besteht, ist dabei ganz einfach: Geselligkeit, Unterhaltung durch lokale Künstler, Vorträge aus der Geschichte Dahmes und ein wenig Spannung durch Tombolas.

„Wir wollten, dass nicht nur den Gästen etwas geboten wird, sondern auch unseren Dahmer Bürgerinnen und Bürgern. Beim DAHMER TREFF kommt es zu Begegnungen, so dass Menschen, die überwiegend zu Hause sind, auch mal rauskommen und sich ein wenig verwöhnen lassen können“, sagt das Dahmer-Treff-Team.

Natürlich funktioniert das ganze Projekt nur ehrenamtlich.

„Wir freuen uns, wenn wir Spenden im Anschluss an eine Veranstaltung bekommen“, sagt Angelika Pomplun „aber die größte Belohnung für uns ist es, wenn wir in die fröhlichen Gesichter unserer Gäste blicken, die uns fragen, wann der nächste Treff stattfindet.“

Und das es weitere Veranstaltungen geben wird, ist schon beschlossene Sache. „Unsere Veranstaltungsreihe soll ein Dahmer Klassiker werden“, versichert uns Marion Hofmann, die sich darüber freut, dass der DAHMER TREFF volle Rückendeckung von der Politik und dem Tourismusservice hat. „Sowohl Bürgermeister Behrens, als auch Tourismusleiterin Ulrike Dallmann waren schon auf unseren Veranstaltungen“, berichten die Damen stolz.

Einen besonderen Dank richtet das Team noch an die vielen Dahmer Geschäftsleute, die die Tombola-Gewinne gespendet haben und an „ihren“ Bodo Komnick, der für die leckeren Torten sorgt.

Dahmer Veranstaltungen

Das wird ein Sommer...

Wer sich in diesem Jahr entschlossen hat, seinen Sommerurlaub in Dahme zu verbringen, der kann sich auf ein buntes Veranstaltungsprogramm freuen, bei dem garantiert für jeden Geschmack etwas dabei sein wird. Maritim authentisch, schwungvoll, abwechslungsreich und stimmungsvoll für Jung, Junggebliebene und Ältere - so kann man am besten beschreiben, was sich das Dahmer Veranstaltungsteam für seine Gäste ausgedacht und vorbereitet hat. Vom 21.-23.6. wird es auf dem Nysted-Platz den ersten Dahmer Fischmarkt geben. Musik von der Küste, norddeutsche Spezialitäten und Mitmachaktionen wie das Shantyrudeln werden die Gäste drei Tage lang unterhalten.

2018 war die Dahmer Strandparty ein Highlight im Veranstaltungsprogramm, daher startet Dahme auch am 27.7 und 28.7. voll durch. Mit Party Musik und der TOTEN HOSEN Cover Band 5 KLEINE JÄGERMEISTER wird Dahme den Strand rocken.

Ein Höhepunkt des Dahmer Sommers wird das Konzert von ANGELO KELLY & FAMILY am 1.8. sein, für das man sich rechtzeitig Tickets beim Dahmer Tourismusservice sichern sollte.

Konzerte im Kurpark, die Hafensängerveranstaltungen im Kinderhafen, unsere Reihe „Legenden am Strand“ und die traditionellen Feuerwerke runden das Dahmer Sommerangebot ab.

Wer mehr wissen möchte, der kann sich gerne in der Dahmer Tourismuszentrale informieren.

Wir vom DAHMER KOMPASS wünschen allen einen schönen Sommer.



OSTERHADE
DAHME
DIESE MITTAGS
Mile

Dahmer

Drachen- tage

SAMSTAG UND SONNTAG
27.-28. April 2019

WIR MACHEN DEN
HIMMEL BUNT

PROMENADE
NORD
11.00-18.00 Uhr

Alles rund um
die Drachen



OSTERHADE
DAHME
DIESE MITTAGS

Dahmer

Eier- rock

SONNTAG
**21. APR
2019**

NEUE MUSIK
VOM OSTERHASEN

Live-Musik mit Nachhilfe

Fun Punk
im Stil der „Ärzte“

DAHMER
KINDERHAFFEN
20.00 Uhr

KOSTENLOS



OSTERHADE
DAHME
DIESE MITTAGS

Dahmer

Legenden am Strand

SONNTAG
**30. APR
2019**

TANZ
IN DEN MAI

Live Musik für alle
bis in den Mai
mit Zack Zillis

DAHMER
NORDSTRAND
ab 20.00 Uhr

KOSTENLOS



Heimat- und Kulturverein Dahme e.V.

www.wirliebendahme.de

Veranstaltungen



Dahme entdecken
Ortsgeschichte, Teil 1
Mi. 29. Mai, 18:30 Uhr
Im Gemeindehaus
Eintritt frei



Licht der Freiheit
Fluchtbewegung über die
Ostsee mit Heidrun Reshöft.
Do. 15.08., 19 Uhr, Kinderhafen
Eintritt 4 € (Mitglieder frei)



Erzählabend „Uwe Johnson“
Mit Uwe Landschoof
Fr. 18.10.2019, 18:30 Uhr
Im Gemeindehaus
Eintritt frei



Auszeichnung des Vereins für 2019
Alle Mitglieder und Freunde willkommen
Fr. 15.11.2019, 18:30 Uhr, Im Gemeindehaus

Was sie über die Geschichte Dahmes wissen sollten – Teil 3

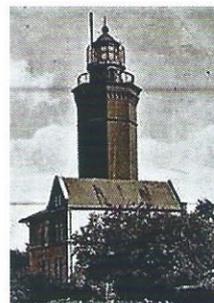


König Christian IV.

Der Namensstreit und 400 Jahre dänische Herrschaft
Do. 18. April, 18:30 Uhr im Gemeindehaus (Eintritt frei)



Kunstaussstellung
08.-10.06., 10–17 Uhr
Voigt – Roppelt
Auf Dahmeshöved 31
Eintritt frei



Geschichte des Leuchtturms
Fr. 21.06., 19:00 Uhr
mit Uwe Landschoof
Im Kinderhafen
Eintritt frei



Kunstaussstellung
17.-18.08., 10 – 17 Uhr
Auf Dahmeshöved 31



Ostseebad Dahme 1864 – 1945
Was sie über die Geschichte Dahmes
wissen sollten – Teil 4
Fr. 27.09.2019, 18:30
Im Gemeindehaus
Eintritt frei



Die Geschichte



Mit Schönheit und einer Portion Tollkühnheit wurde am 21.8.1968 das neue Freischwimmbad in Dahme eröffnet. Eine eigens dafür gewählte Miss Dahme weihte vor 100 geladenen Gästen den Sprungturm mit einem Kopfsprung ein. So wagemutig dieser Sprung war, so wagemutig waren auch Planung und Betrieb des Bades, das bei Einheimischen und Gästen noch in bester Erinnerung ist.

Auf Initiative des damaligen Kurdirektors Walther Borell und des Bürgermeisters Werner Specht begannen 1967 die Planungen für ein Freischwimmbad. Schon damals galt der Grundsatz, alles für den Kurbetrieb, und so war man angesichts einer sehr guten Saison, mit einer 75-prozentigen Bettenauslastung, optimistisch, die notwendigen 1,5 Millionen Mark aufzubringen. Das statt der erhofften 45 Prozent an Fördermittel nur 5 Prozent flossen, schien die Stimmung nur kurzfristig zu trüben. Ein Jahr darauf sollte das Bad eröffnet werden.

Bei Eintrittspreisen von 1,50 Mark mit und 2,50 Mark ohne Kurkarte, wurde das Bad bald zu einer Dahmer Attraktion, hatte es doch olympische Maße. Mit 50 mal 25 Metern, einer durchschnittlichen Tiefe von 2 Metern und einem Volumen von 2500 Kubikmetern Meerwasser, hatte Dahme ein stattliches Objekt vorzuweisen. Ein Sprungturm von 5 Metern, sowie ein dazugehöriges Tiefwasserbecken rundeten das Angebot ab. Doch so beliebt das Bad auch war, es band alle finanziellen Mittel. 94.000 Mark Unterhalt im Jahr machten einige schon früh nachdenklich und trotz guter Besucherzahlen (im Jahr 1969 kamen 72 000 Gäste) übertrafen die Betriebskosten die Einnahmen deutlich.

Borells Nachfolger Welack sprach 1972 deutliche Worte: „Mit leerem Beutel kann man keine großen Sprünge machen.“ Erhoffte Zuschüsse des Landes flossen statt nach Dahme in andere Orte. Von Jahr zu Jahr geriet der Kurbetrieb finanziell mehr und mehr in Schieflage.

Die Darlehensverpflichtungen hingen wie ein Mühlstein am Hals der Verantwortlichen. Andere Projekte blieben liegen oder verzögerten sich. 1976 keimte noch einmal Hoffnung auf, als ein Kurmittelzentrum dem Schwimmbad angegliedert wurde. Doch 1978 brachen die Besucherzahlen drastisch ein. Kamen 1974 noch 90 000 Gäste, fiel jetzt die Zahl auf 35 000.

Immer höhere Energiepreise rissen das Freibad immer mehr in den Abgrund. Selbst Niedrigpreise und Lockangebote konnten die Gäste nicht mehr ins Freibad lotsen. Es war einfach nicht mehr attraktiv genug für den Zeitgeschmack. Genauer betrachtet war das Bad seit seiner Eröffnung 1968 ein Problemfall für die Haushälter der Gemeinde gewesen. Tröstete anfangs noch die positive Resonanz über die Verluste und Belastungen hinweg, wurden nun die kritischen Stimmen immer lauter: „Das Schwimmbad darf keine heilige Kuh sein und darf nicht zum

des Dahmers Freibades



Hemmschuh für andere notwendige Investitionen werden“, so verlautete es aus Reihen der damals regierenden CDU. Doch das lange und teure Sterben des Freibades sollte sich noch über viele Jahre hinziehen. Alle Maßnahmen und Investitionen blieben erfolglos. Aus einem einst stolzen Freibad war mittlerweile eine eher kümmerliche Freibadezone geworden. Das Ende kam, als die Kommunalaufsicht die Notbremse zog und ein Machtwort sprach. Mit dem Umbau des Schwimmbades wurde der Schlusspunkt gesetzt und die Reste des Außenbeckens zugeschüttet. Zu diesem Anlass kam keine Miss Dahme mehr und auch auf geladene Gäste hatte man verzichtet. Wer jetzt Parallelen zur Zukunft der Schwimmhalle ziehen möchte, dem sei gesagt: Das ist wieder eine andere Geschichte...

Dahme

Im Jahre 1210 erstmals beurkundet durch die beiden Adelsgeschlechter Johann de Tame und Veitrich Tamehusen. Auf diesen beiden Geschlechternamen beruht die Kreisbezeichnung "Tame". Das Geburtsjahr des "Eisbades Dahme" ist das Jahr 1884, in dem Dienstleistungsbranche für Ostsee-Touristen wurde. Anfang dieses Jahrhunderts entwickelte sich in Dahme - entsprechend der damaligen Verkehrsmittel - ein beliebter Fremdenverkehr. Es entstanden Gasthäuser und Pensionen. 1911 wurde die erste Strandpromenade gebaut. Inzwischen hat sich Dahme zu einem modernen Ostseeheilbad entwickelt. Das "Haus des Barchino" und ein Meerwasserheilbad wurden gebaut, und es entstand der Campingplatz Jedona. Am 21.8.1982 wurde Dahme zum "Eisbadeheilbad" und erhielt sich - speziell als Familienbad - großer Beliebtheit.

DAHME
Ostseeheilbad



FISCHBRÖTCHEN

Der Klassiker des Nordens

Was dem Berliner seine Bulette, dem Ruhrpottler seine Currywurst und dem Bayern seine Leberkäsemmelein, ist dem Norddeutschen sein Fischbrötchen. Das Rezept ist ebenso einfach, wie vielfältig: Man nehme zwei Brötchenhälften, fülle sie wahlweise mit Bismarckhering, Matjes, Brathering, Rollmops, Lachs, Sprotten, Makrele, Aal oder Krabben, umlege das Ganze mit Salatblättern, Zwiebeln, Remoulade und Gurken und fertig ist da einzige Fast-Food-Gericht, das selbst Ökotrophologen, wegen der hohen Omega-3-Dichte akzeptieren können.

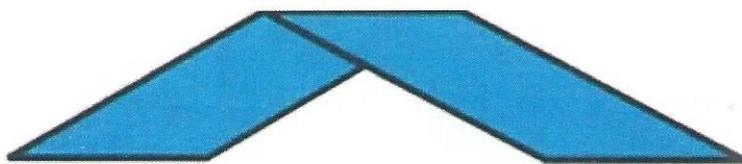
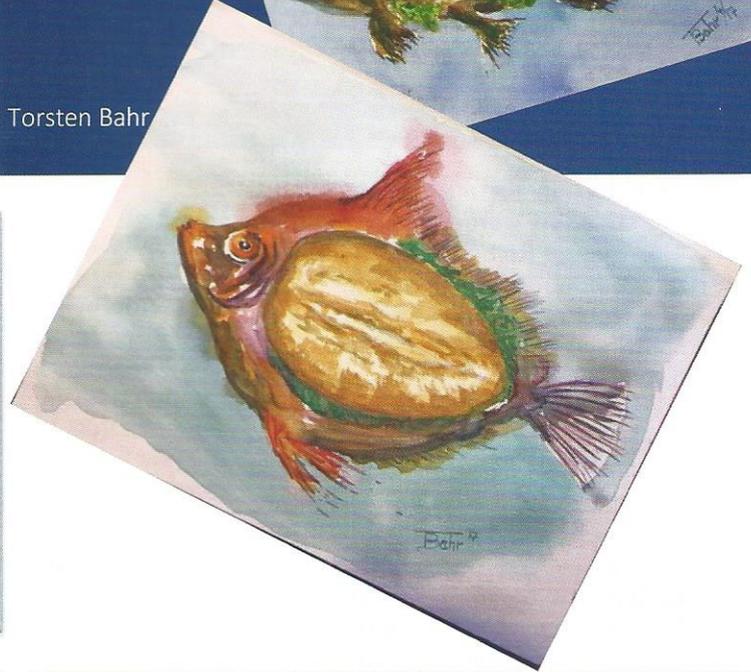
Die Geschichte dieses kulinarischen Klassikers liegt im Dunkeln. Niemand rühmte sich je, das Fischbrötchen erfunden zu haben und ein Originalrezept hat es nicht gegeben. Dafür ist das Fischbrötchen seit Generationen bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt. Ein Strandpromenadenbummel ohne den Verzehr eines Fischbrötchens ist eben nicht perfekt. Wen stört es da schon, dass das Fisch- und Zwiebelaroma, das man nach dem Genuss ausstrahlt, ein wenig einsam machen könnte.

Eines hat das Fischbrötchen den anderen Snacks voraus:

Ein Weltleberkästtag ist niemandem bekannt, aber der erste Samstag im Mai ist seit 2011 Weltfischbrötchentag.

In diesem Sinne: Guten Appetit!

Illustrationen: Torsten Bahr



H. Ostheim

HOLZ- UND BAUSTOFFHANDLUNG

baustoff-ostheim@t-online.de

VETPHYSIO

Praxis für Tierphysiotherapie und mehr...

Julia Schneider
Seestraße 16
23747 Dahme
0176/23315205



Physiotherapie und
Akupunktur für Hunde und Pferde
Fellpflege und Hundewaschstraße
www.tierphysio-dahme.de

LOVE IS IN THE HAIR.

FRISEUR



Strandstraße 4 · 23747 Dahme · Telefon 0 43 64 / 5 50



Der DAHMER KOMPASS hilft gerne

Ein Sportverein leistet gerade mit seiner Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung junger Menschen. Gleichzeitig ist ein Sportverein ein Bestandteil des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in einer Gemeinde. Trainer, Übungsleiter und alle anderen ehrenamtlichen Unterstützer leisten dabei vorbildliche Arbeit.

Dieses Engagement möchte der DAHMER KOMPASS unterstützen und damit seinen Beitrag für das Gemeinwesen leisten.

Wir wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der TEIKOSUTSU Gruppe viel Spaß und Erfolg.

Wir unterstützen das Projekt mit einer Spende von 250 €.

So heißt die neue Sparte des TSV Dahme, die man seit April letzten Jahres besuchen kann. Teikojutsu bedeutet "Kunst der Gegenwehr" und ist eine im Jahr 2007 in Oldenburg i.H. entstandene Selbstverteidigungslehre, welche von ca. 70 Leuten in Oldenburg und Dahme trainiert wird.

Sie enthält Elemente aus den verschiedensten Kampfkünsten und hat das Ziel eine realistische Form der Selbstverteidigung für jedermann zu sein. So gibt es Techniken für Jung oder Alt, Groß oder Klein. Anfangs werden grundlegende Techniken der Körpersprache und Deeskalation sowie einfache Ausweich- und Blocktechniken geschult. Später wird dieses Wissen mit effektiven Wurf-, Hebel-, Schlag- und anderen defensiven Techniken verfeinert. Zusätzlich wird in dem Training das Alte Wissen der Nervenpunkte (Kyusho-Jutsu/Dim Mak) vermittelt, welches die Abwehr vereinfacht. Des Weiteren wird gelehrt, wie man sich mit Gegenständen des alltäglichen Lebens (Kugelschreiber, Zeitungen, Lippenstifte, Feuerzeuge o.ä.) effektiv wehren kann. Das Training beinhaltet außerdem Kräftigungs- und Koordinationsübungen, die das Programm abrunden. "Im Teikojutsu gibt es keine Formen, wie man sie beispielsweise aus dem Kung Fu kennt, vielmehr geben wir Situationen vor auf die der Trainierende beliebig reagieren kann und soll", sagt Olaf Laur, Mitgründer und Träger des 4. Dan (Meistergrades) Teikojutsu. Solch eine Situation kann alles sein, von einer einfachen Handgreiflichkeit bis hin zu Angriffen mit Waffen. Die Trainierenden lernen eine Fülle an einzelnen Techniken, welche dann individuell zusammengesetzt werden können, um den persönlichen Gegebenheiten des eigenen Körpers angepasst zu sein. Um den Erfolg des Trainings zu sehen, gibt es in regelmäßigen Abständen Prüfungen in denen das Gelernte nach Prüfungsvorschriften abverlangt wird, um den nächsthöheren Gürtel zu bekommen. Es gibt 6 Schülergrade und 10 Meistergrade. Neben dem regulären Training werden auch regelmäßig Lehrgänge besucht, welche auch schon mal ein ganzes Wochenende mit Übernachtung in der Jugendherberge füllen können und die Möglichkeit geben, sich mit Trainierenden aus anderen Vereinen auszutauschen. Auf diesen Lehrgängen zeigen viele internationale Meister und Großmeister (England, Russland, Vietnam, USA) aus den verschiedensten Kampfsportarten, wie beispielsweise Karate, Systema, Ju-Jutsu, Krav Maga, ihre Techniken, welche zu Teilen dann wieder in die jeweiligen Übungen eingebaut werden können.

Das Training ist ab 8 Jahren und findet jeden Donnerstag in der Karl-Heinz Kramer-Halle statt. Das anderthalbstündige Training beginnt um 18:15 Uhr und wird von Olaf und Franziska Laur (2. Dan Teikojutsu) geleitet. Wer mal reinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen, in Sportkleidung vorbei zu kommen.



Drachenfest

Liebe Drachenfieger und Gäste,

Tage

wie im letzten Jahr beim 1. neuen Dahmer Drachenfest besprochen, werden wir in diesem Jahr vom 27.04. - 28.04.2019 unser Dahmer Drachenfest wieder stattfinden lassen.

Alle Drachenfieger finden sich bitte am Samstag, den 27.04.2019 und Sonntag, den 28.04.2019 von 11 Uhr bis 17 Uhr am Nordstrand in Dahme ein.

An diesen beiden Tagen haben Sie Gelegenheit Ihre innovativen und farbenprächtigen Drachen im Ostseewind steigen und fliegen zu lassen. Herzlichst dazu eingeladen sind auch alle Freunde und Angehörigen, die an der Strandpromenade die Drachen bestaunen, oder dort gerne einen herrlichen Spaziergang unternehmen können.

Bitte sprechen Sie ggf. den einen oder anderen befreundeten Drachenfieger auf diese beiden Tage an. Etwas Werbung für die diesjährigen Drachentage wäre hilfreich und wir haben in Richtung Südstrand noch die Möglichkeit uns zu vergrößern.

Veranstalter Wolfgang Dahmann



Künstler aus unserer Umgebung

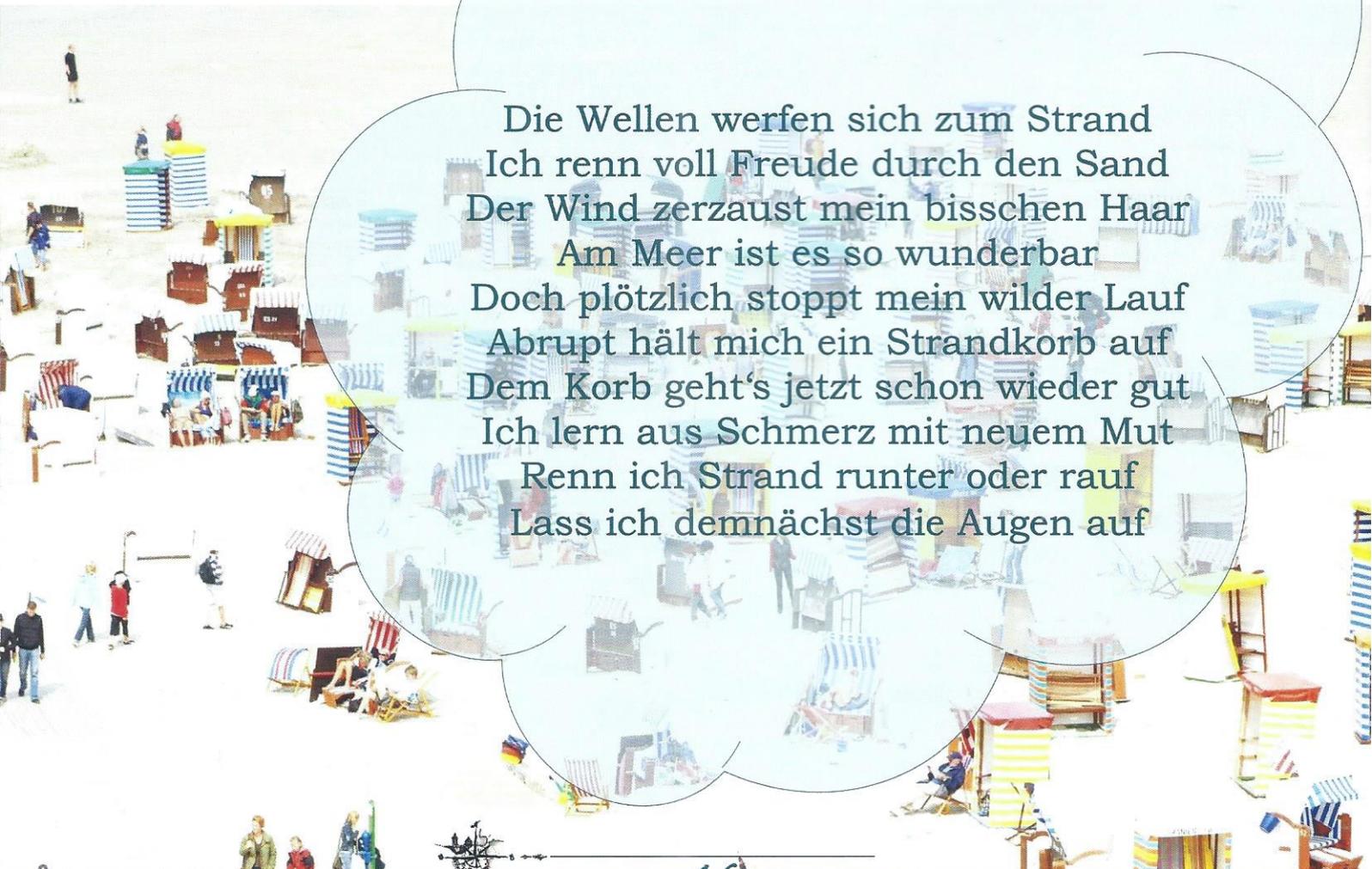
...diesmal: Florian Uthoff

Liebt es oder hasst es, lest es oder lasst es

Diesen Satz könnte man als zusammenfassende Charakteristik der Uthoffschen lyrischen Arbeit bezeichnen. Wortwitz und die Gabe, sich selbst nicht ganz so ernst zu nehmen, zeichnet die sogenannte Westentasche Lyrix aus. Seit 15 Jahren dichtet und fabuliert der Dahmer Veranstaltungsleiter Florian Uthoff rund um alles, was menschlich ist und was man die Tücke des Alltags nennen könnte. Was als Geburtstagsgeschenk für die Eltern anfang, hat sich im Laufe der Jahre zu einer gekonnten Kunstform entwickelt. Dabei merkt man den Gedichten an, dass dort jemand Wert auf Qualität legt. Kein Wort ist willkürlich, sondern Ergebnis langer sprachlicher Tüftelei. Was als leichte, spontane Eingebung erscheint, ist das Produkt intensiver Arbeit.

Wie so oft in der Kunst ist das vermeintlich Einfache, in Wahrheit das Schwierige. Schmunzelnd die Welt erklären, das Fröhliche im Missgeschick entdecken und den Leser am Ende auch noch mit dem letzten Reim überraschen, das macht die Gedichte von Florian Uthoff aus, und wer die Sprache so liebt, der möchte auch Geschichten erzählen, Botschaften vermitteln und in Welten entführen. Und so kann man noch viel erwarten von unserem Veranstaltungsleiter, der seine norddeutsche Verbundenheit nicht leugnen kann, wie dieses Gedicht belegt:

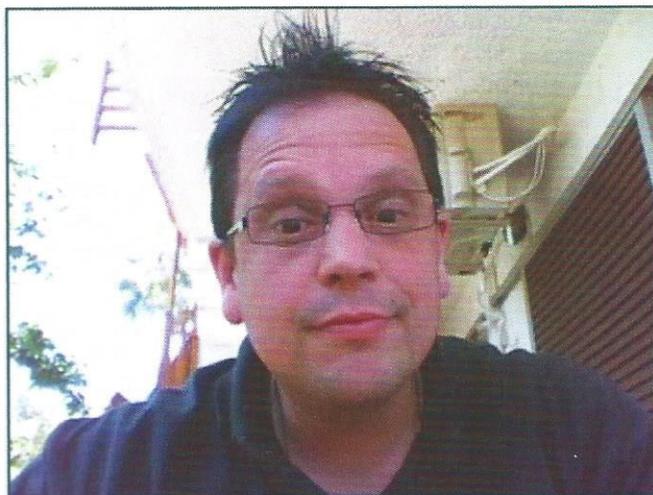
Die Wellen werfen sich zum Strand
 Ich renn voll Freude durch den Sand
 Der Wind zerzaust mein bisschen Haar
 Am Meer ist es so wunderbar
 Doch plötzlich stoppt mein wilder Lauf
 Abrupt hält mich ein Strandkorb auf
 Dem Korb geht's jetzt schon wieder gut
 Ich lern aus Schmerz mit neuem Mut
 Renn ich Strand runter oder rauf
 Lass ich demnächst die Augen auf



Nachgefragt

1. Dichten ist als Hobby etwas aus der Zeit gefallen, obwohl man mit Poetry Slam auch beim jungen Publikum punkten kann. Wie kommt man zu dieser Freizeitbeschäftigung?

Wie ich ja schon erwähnt habe, habe ich aus der Not heraus damit angefangen. Dabei geblieben bin ich, weil ich es liebe, mit Wörtern umzugehen und weil ich so was erschaffe, das Bestand hat. Natürlich freue ich mich auch, wenn ich mit meinen Lyrix jemanden zum Schmunzeln bringen kann.



2. Ihre Gedichte könnte man irgendwo zwischen irischen Limericks, Ringelnetz und Heinz Erhardt verorten. Liegt man da richtig?

Das sind natürlich Namen mit denen man als Schreiberling gern in einem Satz genannt wird. Sie haben das aber völlig richtig gemerkt, weil gerade Heinz Erhardt für mich einer jener Dichter ist, die es schaffen, durch den Humor das Herz der Menschen zu erreichen. Was mich an der irischen Literatur begeistert, ist, dass die Iren es besonders verstanden haben, gute Geschichten zu erzählen und das machen sie konsequent in Gedichten, Songtexten und Märchen. Ich kann mir nur wünschen, irgendwann mal nur halb so gut zu sein.

3. Manche schreiben Gedichte, weil man bei dieser Literaturform sehr schnell ein fertiges Werk vorweisen kann, schneller als beim Roman. War das eine Motivation?

Nein, eigentlich gar nicht. Ich muss mich eher zwingen, überhaupt was zu veröffentlichen. Was meine Lyrix angeht, bin ich immer sehr pedantisch. Wenn das mit der Wäsche zu Hause so wäre, würde meine Frau sich sehr freuen. Ich bastele oft stundenlang an meinen Texten und suche nach den richtigen Wörtern. Bis es dann für mich perfekt ist, vergeht oft sehr viel Zeit.

4. Reizen Sie auch andere Literaturformen, wie zum Beispiel Kurzgeschichten?

Oh ja, ich habe schon viele Songtexte, mehrere Kurzgeschichten und einen Roman geschrieben. Ich würde gern nochmal ein Drehbuch schreiben mal sehen ob mir was dazu einfällt.

5. Wir wissen, Sie machen auch Musik - Liedertext oder Kurzgedicht, was liegt Ihnen mehr?

Das kommt auf den Umstand und meine Stimmung an. Ein Songtext entsteht bei mir immer erst, wenn ich die Musik dazu gehört habe. Ein Gedicht schreibe ich immer aus den kleinen Geschichten im Alltag und immer im Kommentarfeld bei Facebook. Meinen Roman habe ich immer nachts geschrieben, weil mich die Ruhe sehr inspiriert und nichts ablenkt.



Ihr Auto gehört in die besten Hände.

In unsere!

Kfz-Service Grube



Inh. Kfz-Meister Thomas de Vries
Bürgermeister-Höppner-Str. 10 · 23749 Grube
Telefon 04364 - 1618 info@kfz-grube.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 08.00 - 17.00 Uhr
Freitag von 08.00 - 16.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung



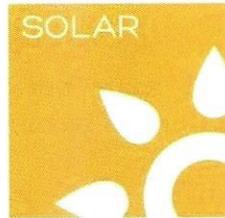
**WIR ERSCHEINEN
WIEDER IM Juli 2019
Anzeigenschluss Mai 2019**

Strandkorbvermietung Hoffmann *am Kinderhafen*



Marc: 0176/22 00 84 82
E-Mail: i-hoffmann@web.de
Reservierungen gerne per
E-Mail oder WhatsApp

Ulrike Möller · Seestr. 16 · 23747 Dahme
Tel.: 04364/3619755
bluetenmeer-dahme@gmx.de



BURMEISTER

Meisterbetrieb

Wärmepumpen

Hybridsysteme

Pelletkessel

Solaranlagen

Brennstoffzellen

www.sanitaer-heizung-burmeister.de

☎ 04363 - 90 550 10 Bredenfeldstr. 10 · 23738 Lensahn



**Ihr regionaler Partner
für innovative Haustechnik in Ostholstein**



Auf den Hund gekommen 1. Teil

Kleiner Hund, große Sorgen

Mein Hund, eine sehr junge Dame von nicht einmal einem Jahr, schaute erst mich, dann ihre Futterschale erwartungsvoll an. In meiner Hand eine Tasse gefüllt mit Trockenfutter. Zweimal am

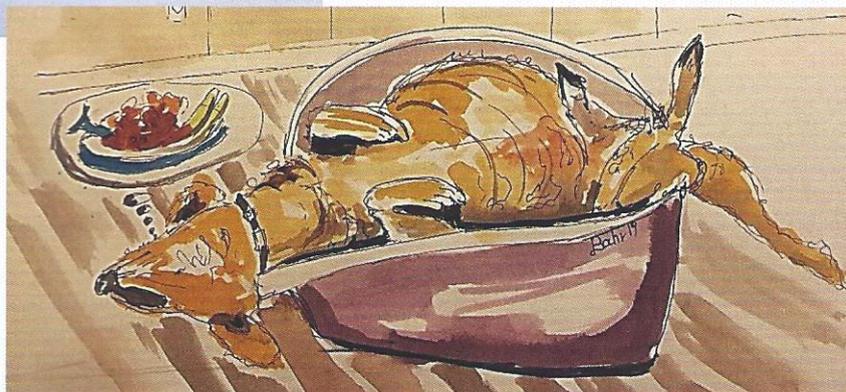
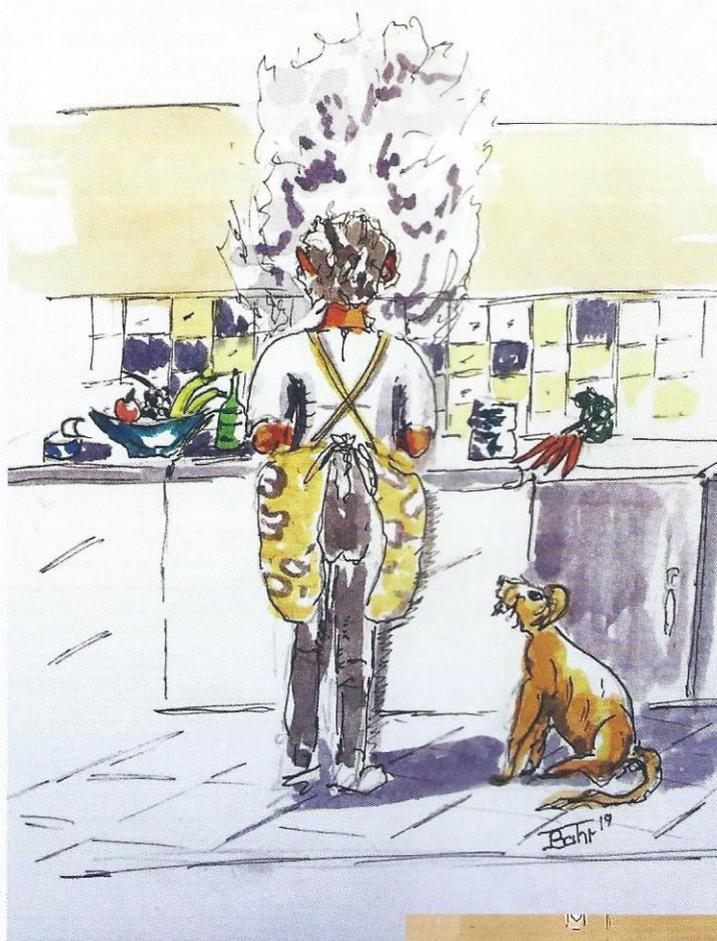
Tag genau diese Menge, so hatte es mir die Züchterin empfohlen, dann hätte mein Hund alles, was er für seine Entwicklung bräuchte. Das Trockenfutter war so trocken, dass ich mich wunderte, dass es nicht staubte, als ich es in den Futternapf schüttete, mit einem Geräusch, als würde man Steine in einen Eimer werfen. Noch bevor sich Miley, so der Name meiner Hundedame, auf ihr Fressen stürzen konnte, entriss ich ihr die Schüssel. Ich streichelte ihr mit der Hand über den Kopf. „Diesmal macht Herrchen dir ein richtig leckeres Essen“, sagte ich zu ihr und begegnete ihrem ungeduldigen Blick. „Warte nur ab.“ Zum Glück hatte ich mir mal eine Liste angelegt mit allem, was einem Hund so kulinarisch gut tut. Thunfisch, Reis,

gekochte Eier, Karotten, auch ruhig ein wenig Obst, natürlich geraspelt, und Haferflocken mit einem Löffel guten Öls. Zum Glück war alles im Haus, also ans Werk. Nach kurzer Zeit war das Menü fertig, und Miley war zuerst begeistert und dann pappsatt. Ein zufriedener, wenn auch etwas nicht damenhafter Rülpsler rundete das Mahl ab. Meine Kochkünste schienen in meinem Hund so viel Energie freigesetzt zu haben, dass er wild am Strand herumtollte, jede Möwe jagte und jede Düne hochhetzte. Doch wieder zu Hause, schien Miley plötzlich völlig verändert. Sie japste nach Luft, schaute tieftraurig

und erschöpft und ließ sich dort wo sie stand, zu Boden gleiten. Noch unerfahren mit den Verdauungsproblemen eines Hundes rief ich Freunde mit Hunderfahrung an. „Lass sie raus und Gras fressen, dann regelt sich das von selbst“, lautete ein gut gemeinter Rat, doch Miley

hielt von diesem Therapieansatz wenig. Doch wozu hatte man Internet. Ich gab alle Symptome ein und bekam prompt die Diagnose: MAGENDREHUNG. HANDELN SIE SOFORT, IHR HUND VERTRAUT IHNEN. ES KOMMT AUF JEDE MINUTE AN!

Natürlich war Samstag und der Notdienst leistende Tierarzt saß wohl gerade mit seiner Familie im Garten und hoffte, dass nicht gerade jetzt eine Kuh kalbte. Die Kühe verschonten ihn, nicht aber so ein völlig aufgelöster Hundebesitzer. Geduldig ließ er sich von mir schildern, wie der Speiseplan von Miley ausgesehen hatte. Als ich bei den Haferflocken angekommen war, unterbrach er mich mit den Worten: „Wenn ich nochmal auf die Welt komme, werde ich Hund bei ihnen.“ Seine Therapie war einfach, aber wirkungsvoll. „Lassen Sie den Hund schlafen und in Ruhe verdauen, aber öffnen Sie vorsichtshalber ein Fenster.“ Gerade dieser letzte Rat zeugte von einer großen Erfahrung mit verdauenden Hunden.



Text: Sven Rohr, Illustrationen: Torsten Bahr

IMPRESSUM

Herausgabe und redaktionelle Beiträge: Redaktion DAHMER KOMPASS

Verantwortlicher Redakteur: Sven Rohr

Layout/Design: Nuray Konrad

Illustrationen: Torsten Bahr

Herstellung und Druck: Druckerei Werbe – Schmiede, Kölner Str. 144, 51379 Leverkusen

Sie erreichen uns unter Redaktion Dahmer Kompass, Seestr. 59, 23747 Dahme; Tel.: 04364 9039 o. 6289952; Fax: 04364 9536

E-Mail: info@dahmer-kompass.de / www.dahmer-kompass.de

Anzeigenannahme: Thorsten Dreschke

Redaktionsassistentz: Nicole Saage

Vertrieb: Joachim Tappmeyer

Buchhaltung: Ursula Tappmeyer